

An das Tit. Komite der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **37 (1889)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An das Tit. Komite der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern.

Tit.!

Wir geben uns die Ehre, Ihnen anmit die sechsundzwanzigste Betriebsrechnung und die achtundzwanzigste Baurechnung der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern, umfassend das Jahr 1889, vorzulegen und dieselben mit einer Darstellung der Ergebnisse des Betriebes und mit einem kurzen Bericht zu begleiten.

A. Ausgeführte Bahnzüge.

Im Berichtsjahr wurden folgende fahrplanmässige Züge ausgeführt:

a) Das ganze Jahr:

1 Expresszug über das direkte Geleise im „Sumpf“, 2 Schnellzüge, 3 Personenzüge und 1 Güterzug in beiden Richtungen, der letztere mit Personenbeförderung vom 1. Januar bis 14. Oktober, sowie 1 Güterzug Zürich-Rothkreuz und zurück mit Personenbeförderung im Hinweg.

Ueberdies:

b) Vom 1. Mai bis 31. Dezember:

1 Sonntagspersonenzug zum Anschluss an den ersten Gotthardzug mit dem Charakter eines fakultativen Güterzuges an Werktagen.

c) Vom 1. Juni bis 31. Dezember:

2 Lokalzüge zwischen Rothkreuz und Zug in beiden Richtungen.

Die fahrplanmässigen und Extrazüge haben im Ganzen 400,663 Kilometer zurückgelegt (1888: 397,425).

Davon fallen auf:

	1888	1889
a) Fahrplanmässige Züge:	Kilometer	Kilometer
1. Schnell- und Personenzüge	292,518	297,398
2. Gemischte Züge	67,344	56,192
3. Güterzüge ohne Personen	18,300	26,925
	<hr/>	<hr/>
	378,162	380,515
b) Extrazüge	19,263	20,148
	<hr/>	<hr/>
	397,425	400,663

B. Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

I. Einnahmen.

1888 (67 Kilometer)				1889 (67 Kilometer)			Mehreinnahme gegenüber 1888		Mindereinnahme	
Fr.	Cts.	Prozente		Fr.	Cts.	Prozente	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1,025,246	71	47.35	I. Ertrag des Personentransportes .	1,136,297	11	48.66	111,050	40	—	—
			II. Ertrag des Gepäck-, Thier- und Gütertransportes:							
73,196	89	3.38	1. Vom Gepäck	78,006	42	3.34	4,809	53	—	—
21,711	01	1.00	2. Von Thieren	32,409	53	1.39	10,698	52	—	—
970,137	52	44.80	3. Von Gütern	1,013,341	59	43.38	43,204	07	—	—
1,065,045	42	49.18		1,123,757	54	48.11	58,712	12	—	—
2,090,292	13	96.53	III. Verschiedene Einnahmen . . .	2,260,054	65	96.77	169,762	52	—	—
75,009	91	3.47		75,313	43	3.23	303	52	—	—
2,165,302	04	100 Totaleinnahmen	2,335,368	08	100	170,066	04	—	—

Die Vermehrung der Einnahmen im Personenverkehre ist zum Theil eine Folge der Pariser Weltausstellung, indem ein erheblicher Theil der Besucher derselben die Gelegenheit zu einer Reise in der Schweiz benutzte. Es sind auch die Rundfahrten, namentlich mit kombinirbaren Billeten, welche weitaus die stärkste Vermehrung aufweisen. Die Einnahmen aus Gesellschafts-, Schul- und Lustfahrtsbilleten vertheilen sich auf die zwei Kategorien wie folgt:

	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	Total.
Gesellschafts- und Schulfahrten Fr.	— — Cts.	Fr. 7,701. 88 Cts.	Fr. 19,983. 63 Cts.	Fr. 27,685. 51 Cts.
Lust- und Rundfahrten „	41,053. 28 „	„ 128,557. 61 „	„ 53,769. 77 „	„ 223,380. 66 „
	Fr. 41,053. 28 Cts.	Fr. 136,259. 49 Cts.	Fr. 73,753. 40 Cts.	Fr. 251,066. 17 Cts.

Eine auffällige Vermehrung erzeugen die Viehtransporte, speziell jene der III. Klasse. Sie rührt von zeitweisen massenhaften Schweinetransporten aus Italien nach Deutschland her, die indessen ein baldiges Ende in Folge eines deutschen Einfuhrverbots fanden.

Der Güterverkehr zeigt keine aussergewöhnlichen Erscheinungen. Die Mehreinnahme ist die Folge einer normalen Entwicklung und hauptsächlich aus dem Transport von Baumaterialien erzielt worden; geschmälert wurde sie durch eine beträchtliche Abnahme der Getreidetransporte in Folge der für Genua nicht besonders günstigen Konjunktur des Getreidegeschäfts im Berichtsjahre.

3. Durchschnittsergebnisse.

Bahnlänge: 67 Kilometer.		1888	1889
Personentransport.			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer	Franken	15,302.19	16,959.66
„ „ Reisenden	„	1.34	1.39
„ „ „ und Bahnkilometer	Centimes	4.66	4.84
Zahl der Personenkilometer		21,987,822	23,496,103
Jeder Reisende hat befahren im Durchschnitt aller Klassen	Kilometer	28.83	28.82
Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen im Total	Reisende	328,176	350,688
„ jeden Bahnkilometer kommen	„	11,384	12,167
„ „ Personen-Wagenachsenkilometer kommen	„	6.44	6.60
Gepäcktransport.			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer	Franken	1,092.49	1,164.28
„ „ Tonne	„	23.45	22.50
„ „ Tonnenkilometer	Centimes	53.26	51.76
„ „ Reisenden	„	9.60	9.57
Zahl der Tonnenkilometer		137,431	150,718
Jede Tonne hat befahren	Kilometer	43.23	43.47
Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen	Tonnen	2,051	2,250
„ jeden Bahnkilometer kommen	„	47	52
„ „ Reisenden „	Kilogr.	4.09	4.25
Viehtransport.			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer	Franken	324.05	483.72
„ „ Stück	„	1.50	0.89
„ „ Tonnenkilometer	Centimes	23.76	20.87
Zahl der Tonnenkilometer		91,367	155,314
Gütertransport.			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer	Franken	14,479.66	15,124.50
„ „ Tonne	„	3.84	3.88
„ „ Tonnenkilometer	Centimes	9.30	9.28
Zahl der Tonnenkilometer		10,427,517	10,915,669
Jede Tonne hat befahren	Kilometer	41.30	41.80
Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen	Tonnen	155,635	162,920
„ jeden Bahnkilometer kommen	„	3,769	3,897
„ „ Güter-Wagenachsenkilom. (Gepäck und Vieh inbegriffen) kommen	„	1.77	1.79
Transport-Einnahmen.			
Total per Bahnkilometer	Franken	31,198.39	33,732.16
Verschiedene Einnahmen.			
Betreffniss per Bahnkilometer	„	1,119.55	1,124.08
Totaleinnahme per Bahnkilometer	„	32,317.94	34,856.24

5. Frequenz nach den Stationen.

	* Per- sonen	* Ge- päck	* Vieh	Güter			Differenz gegenüber 1888		Rangordnung der Stationen	
				Versandt	Empfang	Total	Personen	Güter	nach	
									Per- sonen- zahl	Güter- ge- wicht
	Anzahl	Tonnen	Stück	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Anzahl	Tonnen		
1. Luzern	97,514	608	2,769	19,035	23,621	42,656	+ 1,994	+ 1,306	2	2
2. Ebikon	25,211	22	221	113	511	624	+ 2,793	- 13	10	14
3. Gisikon	30,843	31	194	6,761	9,264	16,025	+ 128	+ 723	7	5
4. Rothkreuz	34,362	24	513	2,291	6,108	8,399	+ 2,676	- 318	6	7
5. Cham	51,420	84	257	11,094	17,051	28,145	+ 1,380	- 1,012	4	4
6. Zug	78,713	279	749	12,750	23,629	36,379	+ 854	+ 4,722	3	3
7. Knonau	10,142	24	143	377	2,229	2,606	- 859	- 2,105	14	11
8. Mettmenstetten	26,233	82	426	1,460	2,981	4,441	+ 1,044	+ 495	9	8
9. Affoltern	37,147	122	962	2,404	7,226	9,630	- 657	+ 477	5	6
10. Hedingen	19,487	153	451	2,639	1,568	4,207	+ 1,705	+ 248	11	9
11. Bonstetten	14,893	32	154	608	1,036	1,644	+ 1,490	+ 215	12	13
12. Birmensdorf	27,744	52	230	1,302	1,752	3,054	+ 1,846	+ 186	8	10
13. Urdorf	14,151	49	43	109	270	379	- 422	+ 2	13	15
14. Altstetten	5,629	8	40	572	1,497	2,069	+ 29	+ 170	15	12
15. Zürich	131,549	970	1,592	22,277	40,018	62,295	- 5,516	+ 9,071	1	1
Nordostbahn, Bötzbahn und fremde Bahnen	82,191	715	5,869	97,689	42,720	140,409	+ 880	+ 7,221		
Transitverkehr	14,154	212	21,842	79,631	79,631	159,262	+ 226	- 4,170		
Rundfahrten	113,833						+ 42,922			
Total	815,216	3,467	36,455	261,112	261,112	522,224				

* Die Angaben über den Personen-, Gepäck- und Viehverkehr beziehen sich bei den einzelnen Stationen sowohl als bei dem Total von fremden Bahnen nur auf den Versandt; die Personenzahl ergibt sich aus den ausgegebenen Billeten, mit Verdopplung der Retourbillete.

6. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

	Von Zürich-Zug-Luzern		Nach Zürich-Zug-Luzern		Total		Differenz gegenüber 1888	
	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter
	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen
I. Direkter Verkehr der Linie Zürich-Zug-Luzern.								
Nordostbahn und Zürichseedampfboote	18,051	8,128	23,288	24,054	41,339	32,182	+ 810	- 830
Bötzbergbahn und weiter gelegene Bahnen	558	818	355	8,911	913	9,729	- 46	+ 900
Vereinigte Schweizerbahnen und weiter	7,619	5,454	10,045	3,580	17,664	9,034	- 1,040	+ 1,054
Tössthalbahn	92	302	106	285	198	587	- 116	+ 98
Wädensweil-Einsiedeln	3,987	198	576	82	4,563	280	+ 888	+ 78
Rigibahnen	4,316	—	2,241	—	6,557	—	- 766	—
Gotthard und Italien	25,667	12,235	24,309	27,234	49,976	39,469	+ 6,179	+ 4,902
Aarg. Südbahn	10,965	1,738	15,539	1,411	26,504	3,149	+ 792	- 1,412
Bern-Luzernbahn und weiter	2,090	3,335	1,801	8,763	3,891	12,098	+ 183	+ 4,095
Centralbahn und weiter gelegene Bahnen	2,542	7,420	1,868	14,550	4,410	21,970	- 810	+ 2,164
Gr. Bad. Bahn „ „ „ „	443	1,590	1,061	4,429	1,504	6,019	+ 97	- 2,351
K. Württemberg. Staatsbahn	270	506	244	410	514	916	+ 151	+ 529
K. Bayer. Bahn und weiter gelegene Bahnen	776	942	509	2,206	1,285	3,148	- 398	+ 309
Oesterreich-Ungarn via Arlberg	394	54	249	1,774	643	1,828	+ 131	- 2,315
Total	77,770	42,720	82,191	97,689	159,961	140,409	+ 6,055	+ 7,221
II. Transitverkehr über die Linie Zürich-Zug-Luzern.								
	Von den Rigibahnen, der Centralbahn, Bern-Luzern-Bahn und weiter (via Luzern)		Nach den Rigibahnen, der Centralbahn, Bern-Luzern-Bahn und weiter (via Luzern)					
Nordostbahn †	969	1,836	474	3,686	1,443	5,522	- 1,017	- 494
Vereinigte Schweizerbahnen	973	891	172	832	1,145	1,723	+ 837	+ 204
Tössthalbahn	—	1	—	43	—	44	- 1	+ 23
Wädensweil-Einsiedeln	74	1	26	1	100	2	+ 13	- 3
Aarg. Südbahn	48	292	85	499	133	791	+ 30	- 100
Württemberg	—	132	—	1	—	133	—	+ 121
Bayern und weiter	—	—	—	81	—	81	—	- 274
Oesterreich-Ungarn via Arlberg	—	3	—	1,600	—	1,603	—	+ 189
	Von Gotthard und Italien		Nach Gotthard und Italien					
Nordostbahn †	2,421	15,369	2,739	14,400	5,160	29,769	- 110	- 988
Vereinigte Schweizerbahnen	1,988	15,664	2,669	4,755	4,657	20,419	+ 504	- 1,274
Tössthalbahn	17	532	62	58	79	590	+ 22	+ 123
Wädensweil-Einsiedeln	72	252	25	16	97	268	+ 4	+ 77
Badische Bahn und weiter	57	134	149	399	206	533	- 15	- 95
Württemberg	296	4,928	571	3,273	867	8,201	+ 85	+ 1,756
Bayern und weiter via Lindau	131	4,644	135	5,308	266	9,952	- 117	- 1,350
Oesterreich und weiter via Arlberg	1	—	—	—	1	—	- 9	—
Total des Transitverkehrs	7,047	44,679	7,107	34,952	14,154	79,631	+ 226	- 2,085
Gesammttotal	84,817	87,399	89,298	132,641	174,115	220,040	+ 6,281	+ 5,136

† ausschliesslich Station Zürich.

7. Verkehr nach den Waarengattungen.

	1888	1889	Gegenüber 1888	
			mehr	weniger
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
A. Lebens- und Genussmittel:				
<i>a) Verbrauchsmittel</i>				
I. In festem Zustande				
1. Getreide, Malz, Hülsenfrüchte	49,296	40,246	—	9,050
2. Mehl und Mühlenfabrikate	10,198	8,753	—	1,445
3. Kartoffeln	1,438	1,267	—	171
4. Feld- und Gartenfrüchte, Gemüse	726	765	39	—
5. Baumfrüchte	3,456	6,162	2,706	—
6. Weintrauben zur Weinbereitung	396	266	—	130
7. Fleisch, Fleischwaren, Schweinefett, Geflügel, Wildpret	547	665	118	—
8. Milchprodukte (Butter, Käse, Zieger)	4,407	4,319	—	88
9. Eier	825	790	—	35
10. Kaffee	230	212	—	18
11. Kaffee-Surrogate	418	599	181	—
12. Zucker, raffiniert	3,607	3,731	124	—
13. Rohzucker	44	93	49	—
14. Tabak, roh und fabrizirt	191	204	13	—
	75,779	68,072	—	7,707
II. In flüssigem Zustande				
15. Milch, einschliesslich condensirte	5,245	5,470	225	—
16. Wein und Most, Speiseessig	13,821	16,267	2,446	—
17. Bier	979	1,009	30	—
18. Brantwein und Liqueur	799	948	149	—
19. Mineralwasser	102	139	37	—
	20,946	23,833	2,887	—
<i>b) Gebrauchsmittel</i>				
20. Hausrath und Effekten	2,349	2,500	151	—
21. Bücher, Kunstgegenstände	340	308	—	32
	2,689	2,808	119	—
	99,414	91,713	—	4,701
B. Brennmaterialien:				
22. Brennholz und Holzkohlen	2,964	1,825	—	1,139
23. Torf	17	111	94	—
24. Steinkohlen, Braunkohlen, Briquets, Coaks	14,348	16,001	1,653	—
	17,329	17,937	608	—
C. Baumaterialien:				
25. Bausteine, Pflastersteine, Marmor, roh	9,426	13,329	3,903	—
26. Backsteine, Ziegel	6,688	7,374	686	—
27. Dachschiefer	54	76	22	—
28. Kalksteine, Gypssteine	521	613	92	—
29. Kalk und Gyps	8,263	11,641	3,378	—
30. Cement, Trass	2,223	2,823	600	—
31. Cement-Platten, -Röhren, -Steine	1,246	1,286	40	—
32. Asphalt	179	100	—	79
33. Steine, behauene, Steinhauerarbeit	2,124	1,803	—	321
34. Bauholz, Sägewaaren, Schwellen, Telegraphenstangen	12,250	15,699	3,449	—
	42,974	54,744	11,770	—
Übertrag	159,717	167,394	7,677	—

Verkehr nach den Waarengattungen.

	1888	1889	Gegenüber 1888	
			mehr	weniger
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Übertrag	159,717	167,394	7,677	—
D. Metallindustrie:				
35. Eisen, roh und alt, Erze	3,963	4,177	214	—
36. Eisen, fabrizirt (Art. des Sp.-Tarifs II)	2,892	3,780	888	—
37. Eisenbahnschienen, neue; Räder, Schwellen u. Zubehör	294	308	14	—
38. Eisenwaaren (Art. des Sp.-Tarifs I)	3,657	3,582	—	75
39. Zink, Blei, Kupfer, Zinn, in allen Formen	1,648	732	—	916
40. Maschinen, zusammengesetzte	897	995	98	—
41. Maschinentheile	7,299	6,973	—	326
	20,650	20,547	—	103
E. Textilindustrie:				
<i>a) in Baumwolle.</i>				
42. Baumwolle, roh	3,876	4,546	670	—
43. Baumwoll-Garn und -Tücher, roh	3,854	4,121	267	—
44. Baumwoll-Stoffe und -Waaren	2,199	3,111	912	—
45. Baumwollabfälle	617	683	66	—
	<i>10,546</i>	<i>12,461</i>	<i>1,915</i>	—
<i>b) in Leinen, Hanf, etc.</i>				
46. Flachs, Hanf, Werg, Jute, Manillahanf	3,987	2,907	—	1,080
47. Garne, Stoffe und Waaren von Flachs, Hanf, etc.	436	598	162	—
	<i>4,423</i>	<i>3,505</i>	—	<i>918</i>
<i>c) in Seide.</i>				
48. Seidenabfälle, Cocons	29	42	13	—
49. Seide, roh und gezwirnt, Chappe, Stoffe	2,712	2,863	151	—
	<i>2,741</i>	<i>2,905</i>	<i>164</i>	—
<i>d) in Wolle.</i>				
50. Wolle, roh und Wollabfälle	230	358	128	—
51. Wollgarne, Wollstoffe und Wollwaaren	523	490	—	33
	<i>753</i>	<i>848</i>	<i>95</i>	—
	18,463	19,719	1,256	—
F. Gerberei:				
52. Felle und Häute	599	711	112	—
53. Rinde	667	520	—	147
54. Gerbstoffe	72	151	79	—
55. Leder und Lederwaaren	451	434	—	17
	1,789	1,816	27	—
G. Glas- und Thonwaarenfabrikation:				
56. Glas, Fenster- und Tafelglas (Sp.-Tarif I)	455	364	—	91
57. „ Hohlglaswaaren (Sp.-Tarif II)	1,176	1,122	—	54
58. Thonwaaren (Sp.-Tarif II)	333	454	121	—
59. Thonröhren aller Art	292	259	—	33
	2,256	2,199	—	57
H. Papierfabrikation:				
60. Hadern, Papiermasse (Holzstoff, Strohstoff), Papier- spähne	3,979	3,269	—	710
61. Papier und Carton (A u. B)	3,725	3,914	189	—
62. Packpapier, Packpappe (Sp.-Tarif I)	940	1,079	139	—
	8,644	8,262	—	382
I. Strohindustrie:				
63. Strohwaaren aller Art	79	93	14	—
Übertrag	211,598	220,030	8,432	—

Verkehr nach den Waarengattungen.

	1888	1889	Gegenüber 1888	
			mehr	weniger
			Tonnen	Tonnen
Übertrag	211,598	220,030	8,432	—
K. Holzindustrie:				
64. Nutzholz, einheimisches und aussereuropäisches, Fassdauben	5,702	7,058	1,356	—
65. Parquetterie und Bauschreinerarbeit, grobe	1,066	966	—	100
66. Holzwaaren	1,085	1,207	122	—
	7,853	9,231	1,378	—
L. Hilfsstoffe für Landwirtschaft und Industrie:				
67. Farben und Farbwaaren	718	661	—	57
68. Farbholz	27	3	—	24
69. Farberden	143	145	2	—
70. Salze (Kali und Natronsalze), Vitriole, Chlorpräparate, Erdsalze u. dergl.	518	369	—	149
71. Soda	751	1,131	380	—
72. Salz (Koch- und Viehsalz)	692	740	48	—
73. Säuren, Laugen, Beitzen	308	384	76	—
74. Weinstein und Weinhefe	493	283	—	210
75. Fett und Fettwaaren, Seifen, Kerzen	1,035	1,056	21	—
76. Polstermaterialien, Seegras, Pferdehaar, etc.	200	238	38	—
77. Stärke, Stärkemehl	369	537	168	—
78. Chinarinde	0	0	0	0
79. Mineralöle (Petroleum)	1,730	2,112	382	—
80. Vegetabilische Öle	1,407	1,268	—	139
81. Harz, Theer, Harz- und Theerprodukte	613	683	70	—
82a. Schwefel	950	768	—	182
82b. (95) Zündwaaren	96	99	3	—
83. Sprit	587	394	—	193
84. Erden aller Art (Sand und Kies), ausschl. Farbenerden	2,274	1,791	—	483
85. Eis	866	1,089	223	—
86. Heu und Stroh	1,568	994	—	574
87. Futtermittel: Grünfutter, Rüben, Kraftfuttermittel aller Art	1,067	1,115	48	—
88. Sämereien aller Art, ausschliesslich Getreide	358	237	—	121
89. Düngmittel aller Art	3,941	3,589	—	352
	20,711	19,686	—	1,025
M. Hilfsmittel zum Transport:				
90. Fahrzeuge	3,743	1,802	—	1,941
91. Leere Gebinde und Emballagen	2,309	2,516	207	—
	6,052	4,318	—	1,734
N. Nicht rubrizirte Waaren:				
92. Einzelsendungen	962	1,040	78	—
93. Sammelladungen	120	616	496	—
94. Uebrige Wagenladungen	293	301	8	—
	1,375	1,957	582	—
<i>Differenz gegenüber der Güter-Statistik nach Klassen</i>	4,914	5,890	976	—
Total	6,289	7,847	1,558	—
Gesammttotal	252,503	261,112	8,609	—

8. Chronologische Vergleichung des Verkehrs und der Einnahmen.

	Bahn- länge	Auf die ganze Bahn- länge bezogen, kommen			Bruttobetrag der Transport-Einnahmen							Verschiedene Einnahmen per Bahnkilometer	
		Personen	Gepäck	Güter	per Zugs- kilometer	per Wagen- achsen- kilometer	per Bahnkilometer						
							Personen	Gepäck	Vieh	Güter	Total		
Kilom.	Anzahl	Tonnen	Tonnen	Fr.	Cts.	Cts.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1864	39.3	201,403	927	25,139	4.	09	21.21	9,717	477	67	3,636	13,897	1,517
1865	67	132,426	766	28,262	4.	02	20.49	6,808	387	84	3,856	11,135	982
1866	67	116,059	695	35,017	3.	62	17.35	5,914	345	86	4,520	10,865	675
1867	67	125,831	796	34,628	3.	61	17.11	6,481	400	97	4,516	11,494	628
1868	67	143,041	830	37,205	3.	64	17.32	7,032	427	86	4,786	12,331	661
1869	67	181,573	945	36,986	4.	05	18.16	8,881	471	102	4,892	14,346	689
1870	67	142,343	907	39,602	3.	79	17.43	6,839	441	145	5,027	12,452	673
1871	67	178,506	947	43,238	4.	29	19.65	8,606	492	180	5,604	14,882	695
1872	67	210,395	1,175	50,630	4.	70	19.13	10,231	607	166	6,323	17,327	736
1873	67	225,923	1,278	52,797	4.	28	19.64	10,957	655	170	6,632	18,414	758
1874	67	243,432	1,296	57,328	4.	65	19.77	11,387	670	173	7,158	19,388	802
1875	67	265,657	1,358	62,619	4.	98	19.66	12,152	707	187	7,736	20,782	749
1876	67	266,069	1,339	71,175	5.	74	20.56	11,978	692	205	8,434	21,309	712
1877	67	244,194	1,327	70,413	5.	32	21.74	11,546	679	228	8,201	20,654	675
1878	67	249,370	1,298	68,407	5.	28	22.49	11,285	669	199	8,384	20,537	655
1879	67	238,853	1,270	72,385	5.	36	23.38	11,239	663	187	8,893	20,982	593
1880	67	253,164	1,472	79,858	5.	66	23.50	12,041	763	196	9,433	22,433	509
1881	67	267,661	1,510	82,223	5.	84	23.37	12,453	788	249	9,728	23,218	556
1882	67	287,044	1,813	97,341	5.	99	24.42	13,829	939	296	11,467	26,531	1,084
1883	67	353,945	2,138	115,065	6.	06	24.77	17,015	1,092	372	12,721	31,200	1,497
1884	67	274,480	1,766	123,927	5.	73	23.37	13,046	918	332	12,896	27,192	1,423
1885	67	288,942	1,874	136,725	5.	69	23.17	13,830	978	247	13,233	28,288	1,138
1886	67	304,559	2,061	132,553	5.	48	22.40	14,458	1,134	288	12,825	28,705	1,132
1887	67	319,186	1,990	143,659	5.	44	22.29	15,093	1,098	245	13,635	30,071	1,137
1888	67	328,176	2,051	155,635	5.	26	22.17	15,302	1,092	324	14,480	31,198	1,120
1889	67	350,688	2,250	162,920	5.	64	22.99	16,960	1,164	484	15,124	33,732	1,124

C. Ausgaben.

1888			1889	
Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
836,116	85	A. Vertragsgemässe Entschädigung für die Besorgung des Betriebsdienstes	904,021	86
1,139	—	B. I. Allgemeine Verwaltung, Kosten des Komitee	49	20
		II. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen:		
12,944	69	a) Unterhalt der Bahnanlagen	11,198	47
78,543	26	b) Erneuerung des Oberbaues	82,554	52
—	—	c) Sonstige Ausgaben	11	39
73	41	III. Expeditionsdienst (Inventar-Ergänzungen)	228	30
110,369	02	IV. Verschiedene Ausgaben	110,037	09
1,039,186	23 Total der Ausgaben	1,108,100	83

Die Ausgaben für den Unterhalt der Bahnanlagen, Ziffer II a oben, umfassen folgende Arbeiten:

1. Unterbau:	Heben der Geleise auf verschiedenen Theilstrecken	Fr. 3,478. 05 Cts.	
	Erstellen von Böschungsrinnen bei Kil. 14.685 und 14.735	„ 347. 25 „	
	Entwässerung des Tunnelportals bei Landikon, Kil. 15.375	„ 335. 93 „	
	Untermauern des offenen Durchlasses bei Kil. 51 wegen Geleisehebung	„ 201. 32 „	
	Ersatz der hölzernen Längsträger durch eiserne für die Brücke bei Kil. 53	„ 100. 86 „	
	Diverse Entwässerungsarbeiten etc.	„ 501. 87 „	
	Antheil der Nordostbahn an den Kosten der Fussweg- korrektur und Uferpflasterung längs der See- strasse in Luzern	„ 429. 78 „	Fr. 5,395. 06 Cts.
2. Oberbau:	Weichenverschlüsse auf Station Urdorf	„ 9. 40 „	
3. Hochbau:	Ersatz der Centralheizungen auf den Stationen Urdorf und Mettmenstetten durch gewöhnliche Öfen	Fr. 800. 47 Cts.	
	Aufsetzen von Coaksöfen in den Wartsälen II. Klasse auf den Stationen Gisikon und Ebikon	„ 80. 05 „	
	Diverse bauliche Ergänzungsarbeiten auf der Station Rothkreuz	„ 656. 26 „	
	Verbreiterung des Güterschuppendaches und der Rampe in Gisikon	„ 685. 41 „	„ 2,222. 19 „
4. Mechanische	Wasserversorgung der Station Cham (Restausgabe)	Fr. 7. 80 Cts.	
Stationseinrichtungen:	Antheil der Nordostbahn an den Kosten für ver- besserte Beleuchtung der Strassenübergänge im Bahnhof Luzern	„ 305. 56 „	„ 313. 36 „
	Transport	Fr. 7,940. 01 Cts.	

		Transport	Fr. 7,940. 01 Cts.
5. Barrieren und Einfriedigungen:	Erstellen von Schlagbaumbarrieren bei Kil. 9.65 und 12.27	Fr.	885. 09 Cts.
	Erstellen von Drehkreuzen an Wegübergängen	„	579. 48 „
	„ „ Anschlüssen der Einfriedigungen an Barrieren	„	1,019. 53 „
	Verlängerung der Aufzugsleitung für die Wendescheiben in Urdorf	„	281. 10 „
	Ummontiren von Wendescheiben von Holz- auf Eisenschwellen	„	152. 56 „
	Kostenantheil der Nordostbahn an der Telephon- und Telegraphenverbindung des Centralbahn- und Brünigbahnhofes in Luzern	„	212. 67 „
	Verschiedene kleinere Ergänzungsarbeiten	„	128. 03 „
			<u>„ 3,258. 46 „</u>
	Summe wie oben		<u>Fr. 11,198. 47 Cts.</u>

Für die Erneuerung des Oberbaues, Ziffer II b vorstehend, wurden Fr. 4,011. 26 Cts. mehr aufgewendet als im Jahr 1888. Die Gesamtlänge der streckenweisen Geleiseerneuerung ist zwar, wie aus nachstehendem Ausweis ersichtlich, im Berichtsjahre um 1,075 *m* unter derjenigen des Vorjahres verblieben; dagegen war die Einzelnuswechslung schadhafter Oberbaumaterialien im Jahr 1889 eine namhaftere, besonders in Schwellen; zudem sind die Selbstkosten der neu eingelegten eisernen Schwellen um Fr. 15 per Tonne höher zu stehen gekommen als im Jahr 1888. Eine streckenweise Geleiseerneuerung fand statt:

Auf der Station Cham von Eisenschienen, Profil III, mit Holzschwellen gegen Stahlschienen, Profil V, mit eisernen Schwellen, nebst zwei Weichenverbindungen	324 <i>m</i> .
Auf der offenen Bahn zwischen Birmensdorf und Bonstetten, Zug und Cham, sowie Rothkreuz und Gisikon von Eisenschienen, Profil V, mit Holzschwellen gegen Stahlschienen, Profil V, und Eisenschwellen	1,311 „
Auf der Station Cham von Eisenschienen, Profil III, gegen Eisenschienen, Profil V, und Eisenschwellen	45 „
Dessgleichen mit Belassung der Holzschwellen	202 „
	<u>Zusammen 1,882 <i>m</i>.</u>

Im Vorjahr betrug die Gesamtlänge der streckenweise erneuerten Geleise 2,957 *m* neben der Auswechslung von sechs Weichenverbindungen.

Über die Ausgaben unter Ziffer IV, Verschiedenes, ist in der Rechnung selbst der nähere Nachweis gegeben.

